

Global Compact 2017

Global Compact der Vereinten Nationen

Fortschrittsbericht 2017

 **Aurubis**
Metals for Progress

Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	
Über Aurubis	4
Global Compact der Vereinten Nationen	5
Die 10 Prinzipien des Global Compact	
Menschenrechte	6
Arbeitsnormen	8
Umweltschutz	9
Korruptionsbekämpfung	15
Fernwärme-Projekt	16
Ausblick	18

Global
Compact
2017



Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Jahr 2014 bekennt sich Aurubis zum Global Compact der Vereinten Nationen. Wir richten uns bei der Gestaltung unserer Geschäftsprozesse und Strategien nach den zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption.

Aurubis befindet sich in einem Transformationsprozess vom Kupferproduzenten hin zu einem Multi-Metall-Konzern. Natürlich bleibt Kupfer ein zentraler Baustein unseres Geschäfts, aber Aurubis kann noch mehr: Wir wollen aus dem, was wir heute an Rohstoffen einsetzen, deutlich mehr Metalle extrahieren und der Gesellschaft zur Verfügung stellen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung und tragen dazu bei, dass der Wertstoffkreislauf für Kupfer und andere Metalle geschlossen wird.

Die im Jahr 2017 vorgestellte Aurubis Strategie „Wachstum – Effizienz – Verantwortung“ zeigt, wie wir unsere Vision 2025 erreichen wollen und beschreibt gleichzeitig den hohen Stellenwert verantwortungsvoller Unternehmensführung bei Aurubis. Dies sehen wir als Beitrag sowohl zur Zukunftssicherung unseres Unternehmens als auch zur nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft.

Auf den nachfolgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über entsprechende Instrumente, Maßnahmen und konkrete Aktivitäten aus dem Jahr 2017, die unserem Anspruch an eine verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit gerecht werden.

So legten wir 2017 den Grundstein für unser Leuchtturmprojekt „Nutzung von industrieller Abwärme zur Versorgung der Hafencity Ost“. Durch dieses Projekt können zukünftig mehr als 20.000 t CO₂ jährlich eingespart werden.

Wir nehmen die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter aller Standorte sehr ernst und setzen uns mit zahlreichen Maßnahmen dafür ein, die arbeitsbedingten Unfälle zu senken. Gerade das Stagnieren der Unfallzahlen im Jahr 2017 ist für uns weitere Motivation für verstärkte Anstrengungen auf dem Weg zu unserer „Vision Zero“. Auch der Schutz der Umwelt ist für uns ein Leitthema. Hier nehmen wir zwar schon heute eine Vorreiterrolle ein, ruhen uns aber nicht darauf aus. Vielmehr wollen wir die an uns gestellten Erwartungen noch besser verstehen. Dazu haben wir auch im letzten Jahr gezielt den Dialog mit Stakeholdern gesucht und konstruktive Diskussionen geführt.

Mit der vorliegenden Fortschrittsmitteilung bestärkt Aurubis die Selbstverpflichtung, die zehn Prinzipien des UN Global Compact im Unternehmen umzusetzen und als wichtiges Leitmotiv im Umgang mit Lieferanten, Kunden und Partnern einzubringen.

Ich lade Sie ein, sich ein Bild von unseren Aktivitäten zu machen, auf den nachfolgenden Seiten oder in unserer aktuellen Nachhaltigkeits- und Umweltberichterstattung (abrufbar unter www.aurubis.com/verantwortung).

Gern treten wir mit Ihnen in einen offenen Dialog – Ihre Ideen und Anmerkungen sind uns willkommen!

Mit herzlichen Grüßen,

Jürgen Schachler
Hamburg, im Juni 2018



Über Aurubis

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und der weltweit größte Kupferrecycler. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Almetalle und metallhaltige Recyclingstoffe zu Metallen mit höchster Qualität.

Kernkompetenz ist die Verarbeitung und optimale Verwertung von Konzentraten und Recyclingrohstoffen mit komplexen Qualitäten. Die Unternehmensgruppe ist auf Wachstum, Effizienz und Verantwortung ausgerichtet: Die wesentlichen Bausteine der Strategie sind der Ausbau der führenden Marktposition als integrierter Kupferhersteller, die Erschließung neuer Märkte im Bereich der Zukunftsindustrien, die hocheffiziente und optimale Ausbringung von weiteren Metallen und Nebenprodukten aus komplexen Rohstoffen sowie der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und Umwelt.

Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte wie Gießwulzdraht, Stranggussformate, Walzprodukte, Bänder sowie Spezialdrähte und Profile aus Kupfer und Kupferlegierungen. Zum Produktportfolio gehören darüber hinaus Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat.

Aurubis beschäftigt rund 6.500 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem in Europa, Asien und Nordamerika. Der Konzern wird vom Unternehmens- und Verwaltungssitz in Hamburg zentral geführt.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Halbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

 www.aurubis.com

Global Compact der Vereinten Nationen

Fortschrittsbericht

Mit der Unterzeichnung des Global Compact der Vereinten Nationen haben wir uns bei Aurubis verpflichtet, den Schutz der Menschenrechte in unserem Einflussbereich zu unterstützen, internationale Arbeitsstandards zu garantieren, den Umweltschutz zu verbessern und Korruption und Bestechung zu bekämpfen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen Richtlinien, Managementsysteme und Maßnahmen, die Aurubis installiert hat und durchführt, um die 10 Prinzipien umzusetzen. Darüber hinaus zeigt es die konkreten Aktivitäten und Fortschritte für das Jahr 2017.

In unseren Nachhaltigkeitsberichten, den Aurubis Umwelt-erklärungen und -berichten, der Geschäftsberichter-

stattung und auf unserer Website (www.aurubis.com) finden Sie weiterführende und detaillierte Informationen. Wir informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Stakeholder regelmäßig über die Umsetzung der UN Global Compact Prinzipien – mithilfe von Veranstaltungen wie beispielsweise der Dialogreihe „CU2Talk“, des Inter- und Intranets sowie des Mitarbeitermagazins „CU“.



Menschenrechte

Prinzip 01:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 02:

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Unsere Unternehmenswerte (PRIMA) sind Leistung, Verantwortung, Integrität, Wandlungsfähigkeit und Wertschätzung.

PRIMA leitet sich aus den Anfangsbuchstaben der entsprechenden englischen Begriffe ab: Performance, Responsibility, Integrity, Mutability, Appreciation.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Bekenntnis zu den ILO-Kernarbeitsnormen
- » Aurubis verlangt von den Geschäftspartnern, insbesondere im Bereich der Primärrohstoffbeschaffung, dass UN-Konventionen in Bezug auf Menschenrechte eingehalten werden
- » Nachhaltigkeitsstrategie
- » Lieferantenscreening
- » Konzernweit gültiger Verhaltenskodex
- » Compliance-Management
- » Unternehmenswerte PRIMA (siehe Kasten)
- » Konzernweit gültige Richtlinie „Gold Supply Policy“, zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht hinsichtlich Konfliktmineralien
- » Due Diligence-Richtlinien der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
- » Vision Zero: Reduktion der Arbeitsunfälle als ein Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie

Maßnahmen

- » Aufnahme einer Klausel zur Einhaltung von durch die UN auferlegten Sanktionen oder Handelsrestriktionen sowie UN-Konventionen in Bezug auf Menschenrechte, Umweltschutz und Sicherheit in sämtliche neuen Lieferverträge für Primärrohstoffe
- » Business Partner Screening: Prüfung der Lieferanten und Abnehmer auf Nachhaltigkeits-, compliance- und steuerrechtliche Aspekte
- » Whistle Blowing Hotline (mehrsprachig)

Menschenrechte

Aktivitäten 2017 und Messung der Ergebnisse

- » Status an der London Bullion Market Association (LBMA) als „Good Delivery“ zum fünften Mal in Folge bestätigt
- » Quote der – zumeist langfristigen – Verträge für Primärrohstoffe, die die genannte Klausel zur Einhaltung der UN-Konventionen enthalten, liegt bei über 80%
- » „PRIMA“ Erleben: Werte-Workshops der Auszubildenden in Hamburg
- » Weiterführung des Stakeholderdialogs zu Sozialthemen (u. a. Teilnahme und Beitrag am CSR Praxistag zur verantwortlichen Gestaltung von Lieferketten)
- » Fortlaufendes Engagement für eine Reduktion der Arbeitsunfälle durch zahlreiche Aktivitäten an allen Standorten (z. B. 3. Aurubis Sicherheitstage in Hamburg, Workshop zur Steigerung des Sicherheitsbewusstseins am Standort Stolberg)
- » Aurubis Bulgaria erhält Sonderpreis Corporate Social Responsibility für die Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen

Downloads

- ↓ Aurubis Nachhaltigkeitsbericht 2015
- ↓ Aurubis Verhaltenskodex (inkl. der Unternehmenswerte PRIMA)

Weitere Informationen

- 🔗 www.aurubis.com/verantwortung
🔗 Nachhaltigkeitsmanagement 🔗 Lieferkette
- 🔗 www.aurubis.com/Corporate_Governance
- 🔗 www.aurubis.com/goldprodukte
- 🔗 www.lbma.org.uk/good-delivery
- 🔗 www.csr-praxistage.de

Arbeitsnormen

Prinzip 03:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 04:

Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.

Prinzip 05:

Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

Prinzip 06:

Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Unternehmenswerte PRIMA (siehe Info-Kasten Seite 6)
- » Konzernweit gültiger Verhaltenskodex
- » Compliance-Management
- » Ergreifen von Maßnahmen, um das Interesse von Mädchen und Frauen für technische Ausbildungen und Berufe zu erhöhen als ein Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie

Maßnahmen

- » Whistle Blowing Hotline
- » Maßnahmen im Bereich Diversity

Aktivitäten 2017 und Messung der Ergebnisse

- » Durchführung von Schulungen: Im Jahr 2017 nahmen rund 600 Teilnehmer an Schulungen zu den Schwerpunkten Kartell- und Antikorruptionsrecht teil.
- » Weiterführung des Stakeholderdialogs zu Themen der Nachhaltigkeit (beispielsweise fortlaufender Dialog mit den Akteuren zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesrepublik Deutschland)
- » „PRIMA“ erleben: Werte-Workshops der Auszubildenden in Hamburg
- » Aurubis Lünen als familienfreundliches Unternehmen rezertifiziert
- » Teilnahme von Aurubis Bulgaria an der UN Global Compact Initiative „Ich bin stolz auf die Arbeit meiner Eltern“

Downloads

- ↓ [Aurubis Nachhaltigkeitsbericht 2015](#)
- ↓ [Aurubis Verhaltenskodex \(inkl. der Unternehmenswerte PRIMA\)](#)

Weitere Informationen

- 🔗 www.aurubis.com/verantwortung
🔗 Nachhaltigkeitsmanagement 🔗 Mitarbeiter und Gesellschaft
- 🔗 www.aurubis.com/Corporate_Governance
- 🔗 www.aurubis.com/Compliance
- 🔗 www.mintpink.de

Umweltschutz

Prinzip 07:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 08:

Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

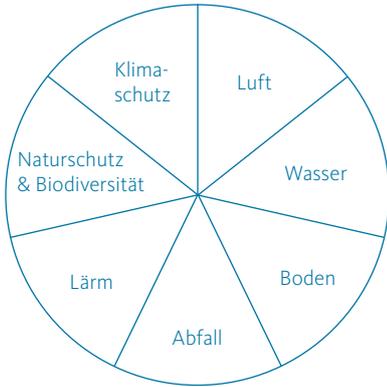
Prinzip 09:

Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Unternehmensleitlinien Umweltschutz
 - » Konzernrichtlinie Umweltschutz
 - » Strategische Umweltziele
 - » Bekenntnis zu externen Leitlinien wie Responsible Care
 - » Mitgliedschaften und aktives Engagement in den wichtigsten Wirtschafts-, Branchen- und Fachverbänden
 - » Eigene Organisationseinheiten für Umweltschutz an jedem Produktionsstandort bzw. in jedem Werk
 - » Ein zertifiziertes, integriertes Managementsystem (IMS) der Aurubis AG für die Bereiche Umwelt (ISO 14001 und EMAS), Energie (ISO 50001) und Qualität (ISO 9001)
 - » Business Partner Screening
 - » Zertifizierung nach dem „WEEE End Processor Standard“ (freiwilliger Standard zur Verarbeitung edelmetallhaltiger WEEE-Fraktionen wie Leiterplatten; WEEE von dem englischen Waste of Electrical and Electronic Equipment, auf deutsch Elektro- und Elektronikaltgeräte)
 - » Teilnahme an CDP Climate Change-Programm
 - » Stakeholder-Dialog mit Nichtregierungsorganisationen und Umweltverbänden
 - » Hamburger Masterplan zum Klimaschutz
 - » Aurubis betreibt intensiv Forschungs- und Entwicklungsarbeit, um Produkte und Verfahren kontinuierlich zu optimieren und durch neue Verfahren die Technologieführerschaft auszubauen. Die Berücksichtigung von aktuellen und zukünftigen Umweltstandards, ein effizienter Umgang mit Ressourcen sowie die kontinuierliche Absenkung von Emissionen sind dabei wichtige Kriterien.
-

Umweltschutz



Ziele im Konzernumweltschutz bis zum Jahr 2018

Luft

- » Ziel: Reduktion der Staubemissionen um 10 % im Vergleich zu 2012
- » Beispiel: Verringerung der diffusen Emissionen im Bereich des KRS in Lünen

Wasser

- » Ziel: Reduktion der Metallemissionen ins Gewässer bei der Primärkupfererzeugung um 10 % im Vergleich zu 2012
- » Beispiel: Optimierung der neuen Regenwasserbehandlungsanlage in Lünen

Boden

- » Ziel: Verringerung des Eintrags von schädlichen Stoffen in den Boden
- » Beispiel: Weitgehende Befestigung des Werkgeländes Lünen

Abfall

- » Ziel: Steigerung der Verwertungsquoten
- » Beispiel: Verstärkte Vermarktung von Fayalit in Pirdop (BG)

Lärm

- » Ziel: Verringerung der Lärmemissionen insbesondere bei neuen technischen Projekten

Naturschutz & Biodiversität

- » Ziel: Verbesserung des Naturschutzes an den Produktionsstandorten
- » Beispiel: Teilnahme am NABU Projekt „UnternehmensNatur“ in Hamburg

Klimaschutz

- » Ziel: Reduzierung der CO₂-Emissionen um 100.000 t CO₂ durch Energieeffizienzprojekte und Projekte zur Wärmerückgewinnung
- » Beispiel: Nutzung von industrieller Abwärme zur Fernwärmeversorgung in Hamburg

Maßnahmen

- » Konzernweite Umweltziele (mittel- und langfristig) inkl. Zielerreichungskontrolle
- » Standortspezifische Umweltziele (kurz- und mittelfristig) inkl. Zielerreichungskontrolle
- » Kontinuierliche Verbesserung des Gewässer-, Boden- und Immissions-schutzes sowie effiziente Nutzung von Energie und Rohstoffen in den Produktionsbetrieben
- » Kontinuierliche Weiterentwicklung des Business Partner Screenings zur Stärkung des nachhaltigen Umgangs mit Rohstoffen
- » Bei Aurubis werden die bestverfügbaren Anlagentechniken (BVT) eingesetzt
- » Unterstützt durch das 2017 eingeführte Aurubis Operation System (AOS) werden Produktionsabläufe systematisch analysiert und unter Berücksichtigung der Umweltaspekte kontinuierlich optimiert.
- » Engagement im EU-Projekt zur Ökobilanzierung von Organisationen und Produkten: „Organisational Environmental Footprint“ und „Product Environmental Footprint“ (2017: OEF-Sektorregeln für die Kupferproduktion von der EU Kommission akzeptiert)
- » Interne und externe Audits zur Überprüfung der Wirksamkeit von Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagementsystemen
- » Regelmäßiger Informationsaustausch der Umwelt- und Energiebeauftragten aller Produktionsstandorte
- » Schulung der Mitarbeiter aller für den Umweltschutz relevanten Bereiche im Werk
- » Ausbau des Stakeholderdialogs zu Umweltthemen
- » Kooperation bei der Installation von Windkraftanlagen am Standort Olen mit einer Leistung von bis zu 28.000 MWh elektrischer Energie (jährliche Einsparung von über 12.000 t CO₂)

Umweltschutz

Aktivitäten 2017 und Messung der Ergebnisse

- » Investitionen in den Umweltschutz für die Kupfererzeugung im Jahr 2016 mehr als 16 Mio. €, seit dem Jahr 2000 rund 560 Mio. €
- » Investitionen in F&E im Geschäftsjahr 2016/17 11 Mio. €
- » (Re)Zertifizierung der Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagementsysteme an allen Produktionsstandorten
- » Zertifizierung des Integrierten Managementsystems (IMS) für Aurubis AG
- » Erfolgreiche Rezertifizierung gemäß den Spezifikationen ISO/TS 16949 für Aurubis Stolberg und die Werke in Buffalo (USA) und Zutphen (NL)
- » Erreichen der konzernweiten Vorgaben im Umweltschutz in allen Bereichen
- » Deutliches Übertreffen der gesetzten Emissionsminderungsziele
- » Durchführung zahlreicher Maßnahmen an allen Standorten zur Verbesserung der Umweltleistung

Ausgewählte Beispiele

Allgemeines

- » Aktive Teilnahme im Branchenverband Eurometaux (Umwelt-, Energie- und Klimawandel- sowie Nachhaltigkeitskommittee)
- » Jährlicher Bericht von Indikatoren der Nachhaltigkeit an die International Copper Association (ICA), um zu zeigen, wie die Kupferindustrie auf Nachhaltigkeitsziele einzahlt
- » Offizielle Bestätigung der Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit der Nordic Products von Aurubis Finland durch erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 14025 und EN 15804
- » Beteiligung am NABU-Projekt UnternehmensNatur und Umsetzung der Empfehlungen
- » Grüner Monat bei Aurubis Bulgaria

Klima/Energie

- » Aktive Beteiligung an Energieeffizienz-Netzwerken im Rahmen der Initiative von Bundesregierung und Wirtschaft
- » Beteiligung an NEW 4.0, einem länderübergreifenden Großprojekt zur Identifizierung von Optimierungspotenzialen im Bereich Stromerzeugung
- » Verlängerung der Partnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität mit der Hansestadt Hamburg bis ins Jahr 2020 und Umsetzung der sechsten freiwilligen Vereinbarung zur Minderung von Emissionen
- » Programm Mobil.Pro.Fit.: Entwicklung eines Mobilitätsmanagements zur nachhaltigen, effizienten und klimafreundlichen Mobilitätsgestaltung am Standort Hamburg. Zertifizierung als Mobil.Pro.Fit.-Unternehmen 2017 erfolgt
- » Durchführung und Teilnahme an Dialog-Veranstaltungen im Rahmen des Zusammenschlusses von Aurubis Stolberg mit sieben weiteren Unternehmen zum Energie-Effizienz-Netzwerk Aachen
- » Start der Umsetzung des Leuchtturmprojekts zur Nutzung industrieller Abwärmeauskopplung für die östliche Hafencity Hamburg (siehe S. 18)
- » Zahlreiche Projekte zur Energie-Einsparung an allen Standorten, u. a. Olen: optimierte Steuerung des Energieeinsatzes, z. B. durch die optimierte Fahrweise der Rauchgasabsaugung auf dem Dach des Schmelzofens. Einsparung ca. 500 t CO₂ Einsparung p. a. ; Pirdop: Stromerzeugung aus Abwärme durch Gegendruckturbine (Reduktion externer Strombedarf um 12.000 MWh p.a.); Emmerich/ Avellino: Energieeffizienzmaßnahmen, z.B. Druckluftreduzierung, optimierte Steuerung Frequenzumrichter, Abwärmenutzung am Kompressor, Beleuchtung durch LED sowie CO₂-Reduzierung durch Strom-/ Gaseinsparung von 360t bzw. 665 t CO₂ p. a.

Recycling/Kreislaufwirtschaft

- » Beteiligung von Aurubis Hamburg am europäischen Forschungsvorhaben „FORCE – Cities cooperating for circular economy“ zur Entwicklung von neuen Konzepten zur Abfallvermeidung und -behandlung, Schwerpunkt Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Aurubis unterstützt das Projekt mit seiner Expertise als Multi-Metall-Recycler mit dem Ziel, durch ein bestmögliches Sammel- und Zerlegesystem für Elektro- und Elektronik-Altgeräte das Recycling von strategischen Metallen – z. B. Kupfer, Gold, Silber und Blei – zu verbessern.
- » Aurubis Lünen: beratende und bewertende Funktion im ADIR-Projekt (EU-gefördertes Projekt zur Umsetzung einer neuen, automatisierten Recyclingtechnologie für Elektroschrott)
- » Erster Platz im Responsible Care Landeswettbewerb NRW der Aurubis AG gemeinsam mit Grillo-Werke AG für das Projekt „Closing the loop – gemeinsamer Wertstoffkreislauf von Aurubis und Grillo-Werke“ und 2. Platz beim Responsible Care Bundeswettbewerb (Motto: „Wir haben gute Ideen zur Kreislaufwirtschaft“)

Wasser

- » Optimierung / Erweiterung der Wasserbehandlungsanlage am Standort Pirdop
- » Fortlaufende Optimierung der Anlage zur Regenwasserrückhaltung, -aufbereitung und -nutzung zur Verminderung des Einsatzes von Stadtwasser in Lünen

Luft

- » Fortsetzung der freiwilligen Vereinbarung mit der Stadt Hamburg zur weiteren Reduktion der Emissionen in Zusammenarbeit mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 - » Umstellung des Schlackehandlings am bulgarischen Standort Pirdop zur weiteren Reduktion der diffusen Emissionen
-

Umweltschutz

EMAS: System mit Vorgaben an Umweltmanagementsystem und Umweltbetriebsprüfung

ISO 14001: Norm für Vorgaben an Umweltmanagementsystem

EN ISO 50001: Norm für Vorgaben an Energiemanagementsystem

EN ISO 9001: Norm für Vorgaben an Qualitätsmanagementsystem

TS 16949: Norm für Vorgaben an Qualitätsmanagementsystem der Automobilindustrie, basiert auf ISO 9001

Efb: Entsorgungsfachbetrieb (Zertifikat in DE)

¹ Für den Vertrieb von Eisensilikat-Granulat zur Herstellung von Strahlmittel

Zertifizierungen nach Standorten

Standort	EMAS	ISO 14001	ISO 50001	ISO 9001	TS 16949	Efb
Hamburg, Zentrale (DE)	x	x	x	x		
Lünen (DE)	x	x	x	x		x
Pirdop (BG)		x		x		
Olen (BE)		x		x		
Fehrbellin, CABLO (DE)		x	x	x		x
Nersingen, Straß, CABLO (DE)		x	x	x		x
Hamburg, E.R.N. (DE)		x	x	x		x
Buffalo (USA)				x	x	
Pori (FI)		x		x		
Avellino (IT)		x		x		
Zutphen (NL)		x		x	x	
Stolberg (DE)			x	x	x	
Emmerich, Deu. Giessdraht (DE)		x	x	x		
Stolberg, Schwermetall (DE)	x	x	x	x		
Röthenbach, RETORTE (DE)				x		
Hamburg, Peute Baustoff (DE)				x ¹		

Downloads

- ↓ Umweltschutz im Aurubis Konzern und konsolidierte Umwelterklärung 2017
- ↓ Aurubis Nachhaltigkeitsbericht 2015

Weitere Informationen

- 🔗 www.aurubis.com/verantwortung
 - 🔗 Umwelt&Energie
 - 🔗 Produktverantwortung
 - 🔗 Nachhaltigkeitsmanagement
 - 🔗 Zertifikate
- 🔗 www.cdp.net
- 🔗 www.eurometaux.eu
- 🔗 www.sustainablecopper.org
- 🔗 www.ce-force.eu
- 🔗 www.ica.com
- 🔗 www.mobilprofit.de
- 🔗 www.adir.eu

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Bekanntnisse, Richtlinien und Managementsysteme

- » Bekenntnis zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- » Verhaltenskodex
- » Compliance-Management
- » Risikomanagement

Maßnahmen

- » Durchführung von Compliance-Schulungen
- » Risikobewertung
- » Business Partner Screening: Prüfung aller Lieferanten und Abnehmer auf Nachhaltigkeits-, compliance- und steuerrechtliche Aspekte
- » Whistle Blowing Hotline (mehrsprachig)

Aktivitäten 2017 und Messung der Ergebnisse

- » Durchführung von Schulungen: Im Jahr 2017 nahmen rund 600 Teilnehmer an Schulungen zu den Schwerpunkten Kartell- und Antikorruptionsrecht teil.
- » Untersuchung aller Geschäftseinheiten auf Korruptionsrisiko im Rahmen der institutionalisierten und regelmäßigen Risikobewertung

Downloads

↓ [Aurubis Nachhaltigkeitsbericht 2015](#)

Weitere Informationen

- » www.aurubis.com/Corporate_Governance
- » www.aurubis.com/Compliance
- » www.aurubis.com/verantwortung
- » www.aurubis.com/geschaeftsbericht

Aurubis heizt die Hafencity!

Die Aurubis AG leistet einen Beitrag für den Klimaschutz, der weit über die eigenen Werkstore hinauswirkt. Ein gemeinsames Wärmeversorgungskonzept mit dem Energiedienstleister enercity Contracting Nord GmbH wird ab der Heizperiode 2018/2019 dazu beitragen, die Hafencity Ost fast CO₂-neutral mit Prozessabwärme zu versorgen.

Im Jahr 2017 legte Aurubis den Grundstein für einen wegweisenden Beitrag zu einer umweltschonenden urbanen Wärmeversorgung. Die Aurubis AG und die enercity Contracting Nord GmbH unterzeichneten im Februar 2017 im Beisein von Hamburgs Umweltsenator Jens Kerstan einen Vertrag über die Nutzung von industrieller Abwärme zur Versorgung der Hamburger Hafencity Ost. Zukünftig können so mehr als 20 000 t Kohlendioxid (CO₂) im Jahr eingespart werden.

Die Wärme entnimmt Aurubis aus der sogenannten Kontaktanlage, in der das im Prozess anfallende, gasförmige Schwefeldioxid in flüssige Schwefelsäure umgewandelt wird. Die Kontaktanlage besteht aus insgesamt drei Strängen. Aus jedem einzelnen können jährlich etwa 160 Mio. kWh Wärme ausgekoppelt werden, insgesamt also nahezu 500 Mio. kWh. Zur Versorgung der östlichen Hafencity reicht die Wärme aus einem Strang aus, weswegen zunächst einmal nur ein Strang umgebaut wird.

Die Wärme wird ab Spätsommer 2018 als warmes Wasser über eine kilometerlange Fernwärmeleitung, die sich ebenfalls gerade im Bau befindet, in die östliche Hafencity transportiert.

Einzigartig in seiner Größenordnung setzt das Projekt neue Maßstäbe für die zukünftige Wärmeversorgung in Städten: Die vereinbarte Fernwärmelieferung gehört als eines von zehn Fallbeispielen zum Projekt „Leuchttürme energieeffiziente Abwärmenutzung“ der Deutschen Energie-Agentur (dena).

Zukünftig könnte Aurubis der Stadt Hamburg noch deutlich mehr Fernwärme liefern. Möglich – sofern die technischen, finanziellen und vertraglichen Grundlagen gelegt sind – wären Einsparungen von bis zu 140.000 t CO₂. Daran arbeitet Aurubis intensiv.



250t schwer, 18m hoch und ein Außendurchmesser von 6m: Der Zwischenabsorber, das „Herz“ der Fernwärme, steht an seinem Platz auf dem Aurubis-Werksgelände. In diesem zylindrischen Behälter entsteht die praktisch CO₂-freie Wärme, mit der zukünftig der neue Stadtteil beheizt werden soll.





So geht es weiter:

Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Maßnahmen durchgeführt und auf den Weg gebracht, die auf die gesteckten Ziele einzahlen. So verbessern wir uns Schritt für Schritt, geleitet durch eine klare Strategie und unsere Werte, die im Einklang mit den Zielen des Global Compact stehen.

Auch 2018 wollen wir mit unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an den Standorten weltweit eintreten für eine nachhaltige Entwicklung. Uns ist bewusst, dass wir am meisten erreichen können, wenn wir uns gemeinsam anstrengen. Aus diesem Grund haben wir das Wissen um die Themen der Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil der Ausbildung im Konzern gemacht. Jüngst hat erneut die Nachhaltigkeitswoche der Aurubis-Auszubildenden stattgefunden, diesmal mit dem Schwerpunkt der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs).

Auch zukünftig setzen wir uns ein: Wir fördern die Kreislaufwirtschaft und die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter. Wir entwickeln unsere Umweltschutzmaßnahmen weiter und wir engagieren uns, z. B. bei den CSR-Praxistagen zur verantwortlichen Gestaltung von Lieferketten oder auch durch die Partnerschaft mit ZEIT Wissen zur Förderung nachhaltiger Ideen und Projekte.

Wir haben uns viel vorgenommen – und freuen uns darauf!



Ihre
Kirsten Kück

Managerin Nachhaltigkeit
Telefon +49 40 7883-3270
k.kueck@aurubis.com

Hamburg, im Juni 2018

Rankings und Ratings 2017:

CDP Climate Change: B

oekom Corporate Rating: B-

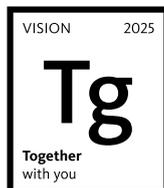
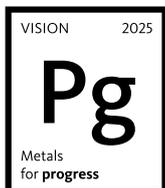
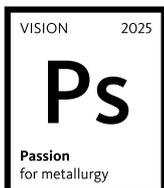
EcoVadis: Gold Status

Global
Compact
2017

Global compact 2017

aurubis.com

DE_18/06



Aurubis AG
Hovestrass 50
20539 Hamburg, Germany
Telefon +49 40 7883-0
Telefax +49 40 7883-2255
info@aurubis.com